



Trainerin Mira Tkacz (links) und Dr. Burkhard Lehmann, I Angelika, Sabrina und Valentina sowie (hinten von Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung links) Julia, Nicole, Monique, Laura, Dawin und Mizgin (hinten), freuen sich mit (vorn von links) Anna-Lena, I über das Aufklärungsprojekt. Fotos: Jürgen Rane

Konflikte fair lösen und selbstbewusst auftreten

Lernprojekt mit Leineweberschule und »Bellzett«

abenhausen (jr). Belästigung und Respektlosigkeit sind Dinge, die im Grunde nicht in unseren Alltag gehören. Wie man diesen Dingen am besten begegnet, erfahren derzeit Jungen und Mädchen der Leineweberschule in Babenhausen.

Wie gestern der Leiter der Bielefelder Leineweberschule, Werner Riedinger, erklärte, sei man in der Bildungseinrichtung froh, den Schülern ein Kooperationsprojekt mit dem »Bellzett« anbieten zu können. Die Leineweberschule ist eine städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache (Primarstufe), und das »Bellzett« ist ein an der Sudbrackstraße ansässiges Bewegungs- und Selbstverteidigungszentrum, das es bereits seit 25 Jahren gibt.

Das Projekt trägt den Namen »MädchenStärken« und bedeutet, Mädchen in ihrem Selbstbewusstsein und in ihrer Persönlichkeit zu stärken und ihre Handlungskompetenzen zu erweitern. Riedinger: »Oft genug gibt es Situationen, in denen Mädchen es schwer haben, ihre eigenen Interessen und Ziele durchzusetzen. Etwa, wenn sie bedroht, gehänselt, missachtet oder sexuell belästigt werden. Mädchen der Leineweberschule benötigen hier besondere Unterstützung, um ihre kommunikative Handlungskompetenz im sprachlichen



Die Leineweberschüler haben im Beisein von Detlef Lichtenthäler (hinten links) und Jens Ortkemper (hinten rechts) Spaß am Bogen bauen (von links): Patrick, Julian, Julian, Kevin, Leon, Dominik, Torben und Dennis.

chen und nichtsprachlichen Bereich zu erweitern - gerade weil dies ihr Förderschwerpunkt ist.«

Geleitet wird das Projekt von Bellzett-Selbstbehauptungstrainerin Mira Tkacz und von Sonderschullehrerin Annette Schrooten. Tkacz: »Natürlich gebe ich in Sachen Selbstverteidigung gerne Tipps weiter. Grundsätzlich sollte aber ein jeder die eigenen Grenzen erkennen und die Grenzen der anderen akzeptieren.« Gewalt könne in diesem Zusammenhang keine Lösung sein.

Dass Gewalt kein Thema sein kann, wird auch den Jungen der Leineweberschule verdeutlicht.

Dieses unter Anleitung von Lehrer Jens Ortkemper und Detlef Lichtenthäler, pädagogischer Mitarbeiter der benachbarten Margarete-Wehling-Stiftung. Schulleiter Riedinger: »Seit fünf Monaten haben die Jungen Erfahrungen in der Arbeitsgemeinschaft gemacht, haben Bögen gebaut, sind auf Scherben gelaufen und haben Entwicklungsprozesse reflektiert.«

Die Projekte werden finanziert durch den Förderverein der Schule und zum größten Teil mit 2700 Euro durch die Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung. Diese Stiftung unterstützt Bildungsprojekte in ganz Ostwestfalen-Lippe.